

- [Home](#)
- [Sounds](#)
- [Team](#)

 Suchen

Obskuristan

Expeditionen ins Ungewisse.

Feeds:

[Artikel](#)

[Kommentare](#)

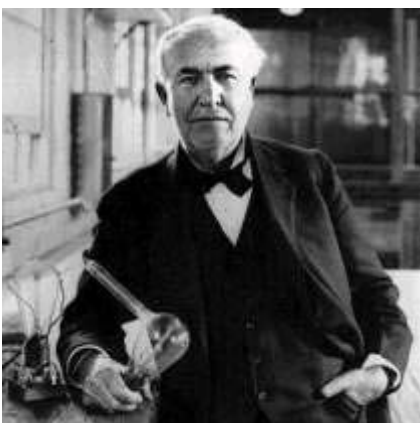
Radio Mysterien 2 – EVP

Oktober 9, 2008 von [nachtstrom](#)



Schalt das Radio ein und wechsele auf **Kurz-** oder **Mittelwelle**. Dreh den **Sendersuchlauf** ganz langsam auf und ab. Zu Beginn hörst du nur das übliche **Rauschen**, mit etwas Geduld und Glück aber fängst du **Sounds** ein, die sind **wie aus einer anderen Welt**.

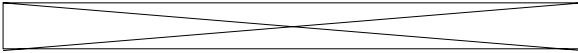
Sind sie aus einer **anderen Welt**? Aus einer anderen **Dimension**? Versucht da jemand- oder „**etwas**“ zu **kommunizieren**? Könnte man zum Beispiel, wenn man **gestorben** ist, über das Rauschen eines Radioempfängers hinweg **Botschaften** an die Welt der „**Lebenden**“ schicken? Versuche **von unserer Seite aus**, über **technische Hilfsmittel** mit **verstorbenen Menschen** zu **kommunizieren**, gibt es jedenfalls schon seit Anfang des **20. Jahrhunderts**- technischer Fortschritt hat eben immer schon als **Gateway** für **mystische Bedürfnisse** hergehalten.



Thomas Alva Edison: Auf der Suche nach Geistern...

In den **1920er-Jahren** war der Erfinder **Thomas Alva Edison** mit seinem Assistenten **Hutchinson** damit beschäftigt, ein Gerät zu entwickeln, welches die **Kommunikation** mit den Geistern **verstorbenen Menschen** ermöglichen sollte- sein Tod verhinderte leider die **Fertigstellung** des entsprechenden Apparats. Ein paar Jahre später **telefonierte** der Brasilianer

Oscar d'Argonell mit **Geistern** und schrieb darüber ein Buch mit dem Titel „**Voices From Beyond**„; **1949** experimentierte der Italiener **Marcello Bacci** in seinem Labor mit einem **Vakuümröhren-Radio**, ein ganzes Team von „**Geisterstimmen**“ sprach zu ihm oder sang ihm zeitweilig auch etwas vor.

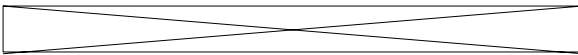


1959 nahm der in **Schweden** lebende Friedrich Jürgenson- Maler, Opernsänger und selbsternannter Vogelkundler- **Vogelstimmen** mit seinem **Tonbandgerät** auf; als er die Aufnahmen später abspielte, waren ein „**seltsames Brausen**“ und Teile einer **norwegischen Radiosendung** zu hören. Als **Jürgenson** ein paar Tage später weitere Aufnahmen abhörte, war er überzeugt, daß auf den Tonbändern **Stimmen** enthalten waren, die **zu ihm sprachen**: *„Als ich mich schließlich nach einigen Stunden konzentrierten Lauschens an die Nebengeräusche gewöhnt hatte, begann eine behagliche Männerstimme aus dem Chaos der Geräusche hervorzutreten. Die Stimme sprach mit tiefster Überzeugung Englisch und mit einer eigenartigen Intonation. Nach einer kleinen Pause erklang der Name Churchill, und plötzlich begann eine andere Männerstimme Deutsch zu sprechen. Trotz der akzentfreien Aussprache schien der Satz ungrammatikalisch gebildet zu sein, denn die Stimme sagte buchstäblich: „Zarengbiet müssen wir noch Frühlings (!) besprechen...“ Zarengbiet – klang das nicht eigentümlich? Ich mußte sofort an Anastasia denken. „Friedrich, du wirst beobachtet...“ fügte die gleiche Stimme mit festem Nachdruck hinzu. Bevor diese Durchgabe endete, erklang ein Satz, der äußerst rasch hervorgestoßen wurde: „Friedrich!“ rief die Stimme meinen Vornamen, „wenn du auch des Tages ins Deutsche übersetzt und deutest – jeden Abend versuche die Wahrheit zu lösen mit dem Schiff... mit dem Schiff im Dunkeln!“ Diese scharadenhafte Phrase setzte meine Phantasie in Bewegung. Wie rätselhaft das Ganze mich auch anmutete, so war es nur doch völlig klar, daß diese Sendung mir persönlich galt.“* (Zitiert aus Jürgenson, „**Sprechfunk mit Verstorbenen – Praktische Kontaktherstellung mit dem Jenseits**„, Goldmann, 1981).



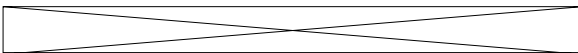
Friedrich Jürgenson (1903 - 1987)

Tonbandstimmen aufzunehmen wurde fortan **Jürgensons Obsession**, die ihn bis zu seinem Tod im Jahr **1987** nicht mehr loslassen sollte. Er schrieb mehrere Bücher, darunter sein wichtigstes Werk „**Sprechfunk mit Verstorbenen**„, welches nach seiner deutschen Erstauflage **1967** das Phänomen der **Tonbandstimmen** im deutschen Sprachraum erstmals **bekannt** machte und eine kleine, aber fanatische Schar von selbsternannten „**Forschern**“ hervorbrachte, die ihren „Friedel“ wie einen **Popstar** verehrten. **Jürgenson** aber blieb sein Leben lang ein bescheidener, eher ruhiger Mensch, dessen **sehlichster Wunsch**, der „**wissenschaftliche Nachweis**“ des von ihm entdeckten Phänomens, sich leider **nicht verwirklichen ließ** (das ist übrigens auch später nie gelungen, da die „**Stimmen**“ unter **Laborbedingungen** nicht **reproduzierbar** waren).



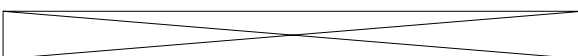
Wie gestaltete sich eigentlich so ein Kontakt **Jürgensons** mit „**Verstorbenen**,? **Fidelio Köberle** beschreibt das sehr schön in dem Nachruf „**Mein Freund Friedel**“ auf der Homepage des „**Vereins für Transkommunikations- Forschung e. V.**“: „Ich lernte ‘vor Ort’ Jürgensons *Einspielmethode* kennen, auf die ich natürlich sehr neugierig war. An ihr war nun nichts Geheimnisvolles: Er benutzte neben dem kleinen Tonbandgerät ‘Uher Report’ einen kleinen Rundfunkempfänger, den er auf ca. 1485 kHz (zwischen Wien und Moskau) auf der Mittelwellenskala einstellte. Das Tonbandgerät war zwar eingeschaltet, aber die Pausentaste war gedrückt. Nun wartete er geduldig, ob aus dem Lautsprecher des Radiogerätes irgendein ihn betreffender Zuruf, etwa „Radar“, „Friedel“, „Mälar“ usw. käme. Erst dann, wenn er ein solches Stichwort hörte, ließ er das Tonbandgerät auf Aufnahme laufen. Auf diese Weise vermied er leere Bandstrecken und unnötige Abhörarbeit. Dann begrüßte er die Freunde, stellte eventuell spezielle Fragen und zog dann das Mikrofon heraus. Das Rundfunkgerät war per Kabel mit dem Tonbandgerät verbunden. [...] Dazu stöpselte er das Mikrofon immer wieder ein und entfernte es nach der Frage. Am Schluß verabschiedete er sich von den Freunden und bedankte sich. Das ganze dauerte vielleicht 5 – 10 Minuten. Dann ging es gleich ans Abhören, das mit dem Uher Report recht umständlich ist, weil es keine Repetiereinrichtung hat.“

Ein Ausschnitt aus einem Interview mit **Friedrich Jürgenson**, ein Jahr vor seinem Tod:



Dr. Konstantin Raudive (1903 - 1974)

Eine weitere **zentrale Persönlichkeit** im Bereich der „**Electronic Voice Phenomena**“ ist **Dr. Konstantin Raudive** (1903 – 1974). Der schwedische Psychologe entdeckte in den **60er-Jahren** Jürgensons Buch und begann mit **eigenen Forschungen**, wobei er sowohl Jürgensons **technische Anordnungen** als auch dessen eher **gewagte Thesen** zur **parapsychologischen Natur** der **Stimmphänomene** vollkommen **unkritisch** übernahm und niemals **hinterfragte**; wie bei **Jürgenson** wurde die **Jagd nach Tonbandstimmen** auch für **Raudive** zu einer lebenslangen **Obsession**: Bis an sein Lebensende nahm er an die **100.000 Tonbänder** mit diversen **paranormalen Mitteilungen** auf- einen **wissenschaftlichen Beweis** für ein **Leben nach dem Tod** durch solche Botschaften blieb allerdings auch er **schuldig**.



Heute existieren unzählige **Vereinigungen** auf der ganzen Welt, die sich der Erforschung der „**Transkommunikation**“ (der modernisierte Begriff für „**Tonbandstimmen**,“) widmen- das **Radio** als **Übertragungsmedium** hat in der **Computer-Ära** leider nahezu **ausgedient**, was ich persönlich sehr bedauere.

Eines allerdings hat sich seit den Tagen der **mysteriösen Botschaften** durch das **wunderbare Kurzwellenrauschen** nicht verändert: Was diese Botschaften bedeuten oder aussagen sollen, liegt weiterhin in der **fantasievollen Interpretationsfähigkeit** desjenigen, **der sie hört**.

[Hier](#) gibt es **Jürgensons** „*Sprechfunk mit Verstorbenen*“ online nachzulesen.

Und [hier](#) noch eine ausgezeichnete **Dokumentation** zum Thema.

Veröffentlicht in [Phänomene](#), [Transkommunikation](#) | Getaggt mit [Electronic Voice Phenomena](#), [EVP](#), [Friedrich Jürgenson](#), [Konstantin Raudive](#), [Tonbandstimmen](#), [Transkommunikation](#) | Hinterlasse einen Kommentar

Sei der Erste dem dieser Beitrag gefällt.

[Kommentarfeed](#)

Einen Kommentar hinterlassen

Deine Email-Adresse wird nicht veröffentlicht. Erforderliche Felder sind mit * gekennzeichnet.

Name *

E-Mail *

Webseite

Kommentar

Die kannst folgende HTML Tags und Attribute verwenden: <abbr title=""> <acronym title=""> <blockquote cite=""> <cite> <code> <pre> <del datetime=""> <i> <q cite=""> <strike>

- Benachrichtigung bei weiteren Kommentaren per E-Mail senden.
- Informiere mich über neue Beiträge per E-Mail.

• Obskuristan Pages

- [Sounds](#)
- [Team](#)

•

• Letzte Artikel

- [Here's what's left.](#)
- [Silence](#)
- [„Crop Circles 2010“ zum Nachhören](#)
- [Nachdenken mit... Gregg Braden](#)
- [Kanajesey](#)
- [Zurück aus Wiltshire...](#)
- [Obskuristan auf Safari](#)
- [Digitale Drogen](#)
- [Nachdenken mit... Osho](#)
- [Eine andere Welt](#)
- [Nachdenken mit... Pauwels und Bergier](#)
- [Die Wahrheit über Totenfunk](#)
- [Unterstützt die Obskuristan-Bibliothek!](#)
- [Brot und Spiele](#)
- [Reflexionen im Auge der Sonne – INTIÑAHUI](#)



• Kategorien

- [Big Brother](#) (2)
- [CROPfm](#) (28)
- [Forteanismus](#) (14)
- [Gedankensplitter](#) (25)
- [In eigener Sache](#) (15)
- [Leseferien](#) (14)
- [Mind Control](#) (12)
- [Musik](#) (4)
- [Orbs](#) (3)
- [PaläoSETI](#) (5)
- [Phänomene](#) (22)
- [Science Fiction](#) (9)
- [Tote Rockstars](#) (7)
- [Transkommunikation](#) (22)
- [UFO-Historie](#) (8)
- [Vermischtes](#) (16)
- [Verschwörungstheorien](#) (29)



• Letzte Kommentare



[NWdisorder on Here's what's...](#)



[Sereno on Mind Control, Reality Con...](#)

[Siridea on Silence](#)

[ei isch on Here's what's...](#)

[one of the one you k... on Here's what's...](#)

[fr.ank on Silence](#)

[fr.ank on Silence](#)

[nachtstrom on Here's what's...](#)

[Maik on Here's what's...](#)

[Onkel Scrag! on Here's what's...](#)

[chrisli on Here's what's...](#)

[Bob the Hologram on Here's what's...](#)

[Alexandra on Here's what's...](#)

[matrix 2012 on Here's what's...](#)

[Wingman on Here's what's...](#)

[Obskuristan Facebook](#)

• Para-Cloud

2012 [Andreas von Retvi](#) [Armin Risi](#) [Bernhard Reicher](#) [Charles Berlitz](#) [CIA](#) [Contactee](#) [Crop Circles](#)

[CROPfm](#) [Dr. Nachtstrom](#) [Electronic Voice Phenomena](#) [EVP](#) [Forteanismus](#) [Franz Bludorf](#)

[Friedrich Jürgenson](#) [Grazyna Fosar](#) [Gregg Braden](#) [ITK](#) [Jane Roberts](#) [Jim Keith](#) [John Lennon](#) [Konstantin Raudive](#)

[Kornkreise](#) [Kryon](#) [Lo!](#) [Matrix](#) [Mind Control](#) [MKULTRA](#) [New Lands](#) [Obskuristan](#) [Orbs](#) [Parallele](#)

[Dimensionen](#) [Philip K. Dick](#) [PSI](#) [Seth](#) [Spiricom](#) [Spiritismus](#) [Stanislaw Lem](#) [Tarek Al-Ubaidi](#)

[Tonbandstimmen](#) [Transkommunikation](#) [UFO](#) [Viktor Farkas](#) [Wild Talents](#) [Zeitstrom](#)

[CROPfm Facebook](#)

• Blogroll

- [Art of Arkis](#)
- [AudioMedium](#)
- [Über das Alltägliche hinaus](#)
- [Bernhard Reicher](#)
- [Center Of Evil](#)
- [Conspiracy Planet](#)
- [Deaddreamer](#)
- [Disclosure Project](#)

- [Ende der Welt](#)
- [Exonews.de](#)
- [Exonews.net](#)
- [Fast Geheim](#)
- [Forum Grenzwissenschaften und Kornkreise](#)
- [Fosar & Bludorf](#)
- [Gisela Ermel](#)
- [Gothic.at](#)
- [Grenzwissenschaft Aktuell](#)
- [Infowars](#)
- [Kornkreisindex](#)
- [matrix 2012](#)
- [Ninetysix – Feed Your Head](#)
- [Project Camelot](#)
- [Siegfried Trebuch](#)
- [The Cassiopaeon Experiment](#)
- [Träume & AKE – Weblog von Jonathan Dilas](#)
- [Verschwörung](#)

• Blog Stats

- 232,720 hits

[Bloggen Sie auf WordPress.com.](#)

Theme: Mistylook by [Sadish](#).

»